

Courtney Tulloch verstärkt SKV

DREIS-TIEFENBACH Britischer Ringe-Spezialist ersetzt verletzten Dennis Goossens

„Wir planen, ihn an den Ringen, am Boden und am Sprung einzusetzen“, erklärte Vorstandsmitglied Horst-Walter Eckhardt.

krup ■ Die Siegerländer Kunstturn-Vereinigung (SKV) hat umgehend auf die schwere Verletzung ihres Ringe-Spezialisten Dennis Goossens (siehe SZ von gestern) reagiert und einen namhaften Athleten für sich gewinnen können: Der 22-jährige Brite Courtney Tulloch wird die Siegerländer in den letzten vier Bundesliga-Wettkämpfen unterstützen.

„Wir planen, ihn an den Ringen, am Boden und am Sprung einzusetzen. So könnte er sich einen Sechskampf mit Bram Louwÿe teilen, der dann am Seitpferd sowie am Barren und am Reck turnen würde“, erläuterte SKV-Vorstandsmitglied Horst-Walter Eckhardt.

Der in Maidstone geborene Tulloch hat seine Stärken vor allem an den Ringen, so dass er den Ausfall von Goossens aus Sicht der SKV-Verantwortlichen gut kompensieren könnte.

Ein erstes Karriere-Highlight setzte Courtney Tulloch im Alter von 13 Jahren, als er bei den britischen Schulmeisterschaften die Titel im Mehrkampf und an den Ringen gewann. Im gleichen Jahr eroberte er bei den Welt-Schulmeisterschaften mit dem britischen Team die Bronzemedaille. Ein Jahr später verteidigte er seinen nationalen Titel als Schul-Mehrkampfschampion erfolgreich. Außerdem wurde Tulloch 2010 britischer Juniorenmeister im Sechskampf und an den Ringen. Die gleichen Titel gewann er ein Jahr später beim „European Youth Olympics Festival“.

Durch enormen Ehrgeiz steigerte sich Courtney Tulloch kontinuierlich und feierte alsbald seine größten Erfolge: Bei den britischen Titelkämpfen 2015, 2016 und 2017 wurde er jeweils Meister an den Ringen, ein beeindruckender Hattrick. 2016 errang er zudem mit seinem Nationalteam die Silbermedaille bei den Europameisterschaften, in diesem Jahr erkämpfte er sich nach einer brillanten Vorstellung EM-Silber an den Ringen. Bei der Weltmeisterschaft in Montreal wurde er an seinem Spezialgerät Achter im Finale.

In der Saison 2016 turnte Courtney Tulloch in der 1. Bundesliga für den MTV Stuttgart und kam dort am 4. und 5. Wettkampftag beim Sieg gegen den SC Cottbus (39:25) und bei der 28:39-Niederlage bei der TG Saar zum Einsatz. Gegen Cottbus steuerte Tulloch am Boden, den Ringen, am Sprung und am Barren insgesamt 6 Score-Punkte zum Erfolg der Schwaben bei, eine Woche später kam er im Saarland



SKV-Neuzugang Courtney Tulloch an seinem Spezialgerät. Gerade an den Ringen soll der 22-jährige Brite für die Siegerländer punkten. Foto: Verein

an den Ringen und am Barren wiederum auf 6 Zähler. Auffällig, dass er an den Ringen jeweils die volle Punktzahl von 5 Score-Punkten eroberte – das sollte schon mal ein wichtiger Fingerzeig für die SK sein.

Beim Ausfüllen und Unterschreiben ließen die SKV-Macher diesmal ganz besondere Vorsicht walten, schließlich waren sie durch das Verhalten von Dominick Cunningham ein gebranntes Kind.

Der Landsmann von Tulloch hatte bekanntlich vor der laufenden Saison gleich zwei Startkarten unterschrieben – eine bei der SKV, eine beim TSV Monheim, für den er letztlich auch aufstieg. „Wir haben alles dafür getan, diesmal auf der sicheren Seite zu sein. Ich finde aber, dass das Passwesen bei der Deutschen Turnliga wesentlich transparenter sein müsste – eine Datenbank mit sämtlichen Startkarten sollte dort

hinterlegt sein, dann wäre eine solche Doppelmeldung gar nicht möglich“, findet SKV-Präsident Reimund Spies.

Gleichwohl freut man sich bei der SKV sehr auf den Neuzugang, und die Vorfrede scheint auch erwidert zu werden: „Durch unsere Erfolge in den letzten Jahren und das gute Auftreten unserer Mannschaft haben wir eine gewisse Aufmerksamkeit in der nationalen und auch sogar in der internationalen Kunstturn-Szene gewonnen. So zeigte sich Courtney in unseren Gesprächen sehr angetan von unserem Konzept und von dem, was er bisher über uns gehört hatte“, so Spies.

Sein Debüt im SKV-Trikot soll Courtney Tulloch bereits am kommenden Samstag (21. Oktober/18 Uhr) im Auswärtswettkampf beim Deutschen Meister KTV Straubenhardt geben.

EHC spielt in Dortmund

Beide Netphener Eishockey-Heimspiele im Oktober fallen aber aus

sz Netphen. Die beiden geplanten Heimspiele des Eishockey-Landesligisten EHC 08 Netphen im Oktober mussten aufgrund der Problematik mit der Kühlanlage der heimischen Eishalle abgesagt werden. Momentan bemüht sich der EHC darum, eine Ausweichmöglichkeit für die Heimspiele gegen Troisdorf Dynamite (13. Oktober) und die Wühl Penguins (20. Oktober) zu finden.

Dazu versuchen die Verantwortlichen EHC in anderen Eishallen (z. B. Wiehl oder Bergisch Gladbach) freie Eiszeiten zu ergattern. Als Trainingsstätte unter Woche wurde die Eishalle in Limburg-Diez gefunden. Trotz der bekannten Probleme hat sich die Mannschaft entschlossen, die Saison gegen alle Widrigkeiten durchzuführen.

Nach dem Spiel in Solingen am vergangenen Freitag steht am Sonntag ab 19 Uhr das Spiel bei den Eisadlern Dortmund an. Vor fünf Jahren kreuzten die Netphener mit dem damaligen EHC Dortmund in der Oberliga West die Klängen. Die Dortmund, damals eins der Spitzenteams der Liga, ging in beiden Spielen als deutlicher Sieger vom Eis.

Vor einigen Spielzeiten fand eine Neustrukturierung im Dortmunder Eishockey statt, in dessen Zuge die „Eisadler“ geboren wurden und ein Neuanfang in der Landesliga gestartet wurde. Im letzten Jahr gingen die Westfalen in der Regionalliga an den Start. Nach Platz neun in der Hauptrunde und Platz fünf in der Relegationsrunde mussten sie in den Play-Downs um den Klassenerhalt kämpfen. Diesen verpassten mit zwei Niederlagen gegen die Soester EG.

Die Dortmunder haben ebenfalls ein Spiel in der aktuellen Saison absolviert. Am 1. Oktober unterlagen sie beim TuS Wiehl klar mit 1:10.

In Reihen der Dortmunder spielt ein alter Bekannter des EHC 08 Netphen. Dortmunds Stürmer Tim Linke jagte in den Spielzeiten 2010/2011 und 2011/2012 für die Siegerländer dem Puck hinterher. In 57 Spielen erzielte er seinerzeit 73 Scorerpunkte (30 Tore und 43 Vorlagen). EHC-Trainer Reinhard Bruch muss am Sonntag auf Verteidiger Florian Schäfer verzichten, der nach seiner großen Strafe in Solingen am Freitag für ein Spiel gesperrt ist.

Starke U-15-Mädchen

Gleich vier heimische Mädchen im Fokus der Westfalenauswahl

sz Kaiserau. Die U-15-Fußball-Juniorinnen des Kreises Siegen-Wittgenstein verbrachten jetzt eine dreitägige Wochenschulung in Kaiserau. Acht Fußballkreise nahmen an zwei Schulungsterminen teil. Zur neuen Saison 2017/2018 wurden die Jahrgänge um ein Jahr nach oben gezogen, sodass es statt einer Spielrunde für die U 12- und U 14- jetzt eine Spielrunde für die U 13 und eine für die U-15-Juniorinnen-Kreisauswahl gibt.

Neu ist auch, dass die Verbandstrainer nicht mehr direkt bei Sichtungsturnieren auf dem Feld sitzen, sondern dies durch die Kreisauswahltrainer vor Ort erfolgt. Somit erlangt die Wochenschulung nun einen hohen Stellenwert, da die Spielerinnen über den ganzen Tag von Verbandstrainern und Mitarbeiter betreut werden. Auch zwischen den Trainern findet ein reger Austausch der Informationen über die hoffnungsvollen Talente statt.

Am ersten Abend fand auf den Rasenplätzen eine komplette Spielrunde mit 30-minütiger Spielzeit statt. Im ersten Spiel ging es gegen den Kreis Herford, der auch Spielerinnen aus den Kreisen Lübbecke und Minden (konnten dieses Jahr keine Mannschaft stellen) einsetzte. Dieses Spiel ging verdient mit 0:3 verloren, da die heimischen Mädchen nicht in den Wettkampfmodus kamen. Im zweiten Spiel gegen den Kreis Steinfurt steigerten sich die Mädchen aus Siegen-Wittgenstein erheblich, auch wenn das Spiel mit 1:2 verloren ging. Den 1:2-Anschlusstreffer erzielte mit Emilia Bald die jüngste Spielerin des Lehrgangs auf Zuspil von Laura Brandt, die sich vorher gegen drei Spielerinnen durchsetzte.

Im letzten Spiel rangen die Fußballerinnen aus Siegen-Wittgenstein dem Kreis Tecklenburg ein 2:2 ab. Nach zweimaliger Führung durch Cecilia Münker mit einem direkt verwandeltem Freistoß und Laura Brandt glich Tecklenburg in der letzten Minute noch aus. Am nächsten Morgen standen ein Sprinttest mit Computerauswertung und ein Life-Kinetikkurs an. Am Nachmittag folgte mit gemischten Mannschaften ein anspruchsvolles Technik-Stationentraining. Der Tag endete mit einem Champions-

League-Turnier mit gemischten Mannschaften auf unterschiedlich große Tore.

Zum Schluss des Lehrgangs fanden die Platzierungsspiele auf Kunstrasen statt. Hier wollten die heimischen Fußballerinnen die Niederlage gegen den Kreis Herford vergessen machen. Siegen-Wittgenstein ging mit 1:0 durch Emilia Bald in Führung, musste dann aber zwei Gegentore hinnehmen. Fünf Minuten vor Schluss schüttelte aber Laura Brandt nach Pass von Jaqueline Marrazzo und einem 40-Meter-Sololauf zwei Gegenspielerinnen ab und erzielte mit einem wichtigen Schuss ins lange Eck den verdienten 2:2-Ausgleich.

Im Anschluss erfolgte ein Abschlussgespräch mit Christian Düren, dem Mädchen-Koordinator des Fußball-Verbandes Westfalen. Hier erhielten die Auswahltrainer des Kreises Siegen-Wittgenstein, Vanessa und Erik Schöbel, die sehr erfreuliche Nachricht, dass mit den Zwillingen Elisa und Sarah Jung (SuS Niederscheldchen), Laura Brandt (FC Dautenbach) und Emilia Bald (JSG Bad Berleburg-Edertal) gleich vier Spielerinnen zu einem der nächsten Lehrgänge der Westfalenauswahl eingeladen werden.

„Das ist ein sehr schöner Erfolg, auf den die ganze Mannschaft stolz sein kann“, so Trainer Erik Schöbel. „Jede einzelne Spielerin hat in den drei Tagen ihre Bestleistungen abgerufen, dadurch konnten wir spielerisch überzeugen und einzelne Spielerinnen dann mit den besonderen Qualitäten heraus stechen. Hinzu kam, dass wir mit Abstand die jüngste Mannschaft stellten, die gerade mal drei Spielerinnen des ältesten Jahrgangs und fünf U-13-Spielerinnen enthielt.“

► **Der heimische Kader:** Matilda Benfer, Ann-Sophie Blecher, Hannah Lauber, Theresa Womelsdorf (alle JSG Ebenau-Diedenshausen), Elisa Jung, Sarah Jung (beide SuS Niederscheldchen), Cecilia Münker, Amelie Grosse (beide SV Fortuna Freudenberg), Jaquelin Marrazzo (FC Hilchenbach), Aysemin Cetin (Sportfreunde Siegen), Emilia Bald (JSG Bad Berleburg-Edertal), Nina Büdenbender (TSV Siegen), Wiebke Walther (JSG Untere Lahn), Laura Brandt (1FC Dautenbach). Verletzungsbedingt konnten Emily Moschek (Sportfreunde Siegen) und Nela Stähler (SV Germania Salchendorf) nicht teilnehmen.

Medaillengewinne für Burbacher Schützen

sz Burbach. Im September fanden die Deutschen Meisterschaften des Verbandes Bund Deutscher Sportschützen, zweitgrößter deutscher Schützenverband, auf der Großschießanlage im badischen Philippsburg statt. Insgesamt hatten sich neun Schützen aus Burbach in diversen Disziplinen und Altersklassen qualifiziert. So wurde die für für den hessischen Verein CG („Carl Gustav“) Langenaubach startende Burbacherin Andrea Pitz in der Disziplin Zielfernrohr 300 Meter, Kaliber über 7 mm, in ihrer Altersklasse Deutsche Meisterin mit 296 Ringen, darüber hinaus Vizemeisterin auf die gleiche Distanz mit Zielfernrohr bis 7 mm. Peter Pitz, ebenfalls CG Langenaubach, errang einen Meistertitel dieses Verbandes in der Disziplin „Zielfernrohrgewehr Selbstlader 100 m“. Der für Burbach und Langenaubach startende Matthias Schmidt wurde Meister in der Disziplin Speed 9 mm Pistole und 25 Kombi Pistole .32 S+W. Darüber hinaus gab es noch einige weitere Medaillengewinne für die aufstrebende BDS-Gruppe des Schützenvereins Burbach.

SPORTKEGELN

Sportkegler-Regionalliga 2

KSF Herne - KSC Neheim 2.	3:0 (54:24)
Meinerzhagen - TG Friesen Klafeld-G.	2:1 (46:32)
VSK Herne 2. - KF Gladbeck	0:3 (31:47)
Preußen Lünen - SK Castrop-Rauxel	3:0 (48:30)
1. Preußen Lünen	6 231 11 (+2)
2. SU Annen	5 231 11 (+2)
3. KSF Herne	5 225 11 (+2)
4. KSC Neheim 2.	6 237 10 (+1)
5. TG Friesen Klafeld-Geisweid	5 217 10 (+4)
6. SK Meinerzhagen	5 197 7 (-2)
7. SK Castrop-Rauxel	5 195 7 (+1)
8. KF Gladbeck	5 175 3 (-3)
9. VSK Herne 2.	6 164 2 (-7)

► **Beste Spieler** der TG Friesen Klafeld-Geisweid war Christoph Lohölter mit 858 Holz.

Sportkegler-Oberliga 4

Ninepin Iserlohn 2. - KV Iserlohn	0:3 (15:20)
KSF Neheim 3. - ESV Siegen 2.	3:0 (26:10)
Röhrthal-Kegl. Sundern - Wanne-Eickel	0:3 (12:24)
KSF Herne 3. - TG Fries. Klafeld-G. 2.	0:3 (13:23)
1. KV Iserlohn	4 91 12 (+6)
2. TG Friesen Klafeld-Geisweid 2.	4 87 10 (+4)
3. DSC Wanne-Eickel	4 92 9 (0)
4. Ninepin Iserlohn 2.	4 78 6 (0)
5. KSC Neheim 3.	4 74 6 (-3)
6. Röhrthal-Kegler Sundern	4 58 3 (-3)
7. ESV Siegen 2.	4 48 2 (+2)
8. KSF Herne 3.	4 47 0 (-6)

► **Beste Spieler** der TG Friesen Klafeld-Geisweid 2. war Ralph Irle mit 764 Holz. Das beste Spiel beim ESV Siegen 2. zeigte Jochen Achenbach mit 663 Holz.

Klaus Werthenbach ist erneut NRW-Meister



Der Netphener Klaus Werthenbach wurde erneut Altersklassensieger bei den NRW-Feuerwehr-Meisterschaften. Foto: privat

sz Herten. Bei den Straßenlauf-Meisterschaften der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen war Klaus Werthenbach von der Freiwilligen Feuerwehr Netphen der einzige Teilnehmer aus dem Siegerland. Der routinierte Brandinspektor des Löschzugs Netphen, der auch regelmäßig bei den heimischen Volksläufen startet, wurde über zehn Kilometer in 50:58 Minuten Meister in der Altersklasse M 60. Damit verteidigte er auch seinen Vorjahrestitel. Werthenbach regte an, dass an diesen Meisterschaften mehr Kameraden aus der Region teilnehmen sollten. Denn der Laufsport sei eine gute Möglichkeit, sich für den Alltag der Feuerwehr fit zu halten.

Jonathan Mende klettert auf Platz 20

sz Brakel. Der Siegener Nachwuchskletterer Jonathan Mende startete beim Deutschen Jugendcup „Klettern“ in der Kategorie Jugend A männlich und erreichte Platz 20. Jonathan rutschte in der ersten Route bereits beim zweiten Zug der Fuß von einem Griff, was eine deutlich bessere Platzierung verhinderte. Der Deutsche Jugendcup ist die höchste nationale Wettkampfkategorie und setzt sich in diesem Jahr aus acht Wett-

kämpfen an verschiedenen Austragungsorten zusammen. Die Jugendlichen müssen hierbei in drei Disziplinen (Bouldern, Lead und Speed) Punkte für die Wertung zum Deutschen Meistertitel sammeln. Jonathan nimmt mindestens zwei bis drei Mal pro Woche an einem strukturiertem Training im DAV-Kletterzentrum Siegerland teil und bereitet sich so auf die anstehenden Wettkämpfe vor.

Schachspieler spielen um Dähne-Pokal

sz Zeppenfeld. 18 Teilnehmer aus dem Schachbezirk Siegerland nahmen an der 1. Runde des Dähne-Pokal-Turniers teil, die von den Hellertaler Schachfreunden in Zeppenfeld ausgerichtet wurde. Für die 2. Runde qualifizierten sich Richard Jankowski (SV Bad Laasphe), Sven Müller, Rolf Haßler, Stefan Born (alle Hellerthaler Schachfr.),

Jörg Kellerhoff (Siegener SV), Günter Jordan (SV Betzdorf-Kirchen), Jens Dickel, Gerhard Schmidt (beide SV Kreuztal). Eine Partie wird noch angeht. Da nach der ersten Ausscheidungsrunde eine ungerade Zahl von neun Spielern übrig bleibt, steht für die zweite Runde nur eine Begegnung (Jens Dickel – Rolf Haßler) auf dem Plan.

— ANZEIGE —

Hessenpokal Viertelfinale!

SIBRE Dienstag, 17. Oktober, 19.00 Uhr
SIBRE Sportzentrum Haarwasen

TSV STEINBACH vs. KICKERS OFFENBACH

Jetzt Tickets Online bestellen: tickets.tsv-steinbach.de